



Universität
Zürich^{UZH}



Ciao Corona – die Rolle der Schulen in der Pandemie

Public Health Schweiz
- Forum COVID Impfung und Schule -

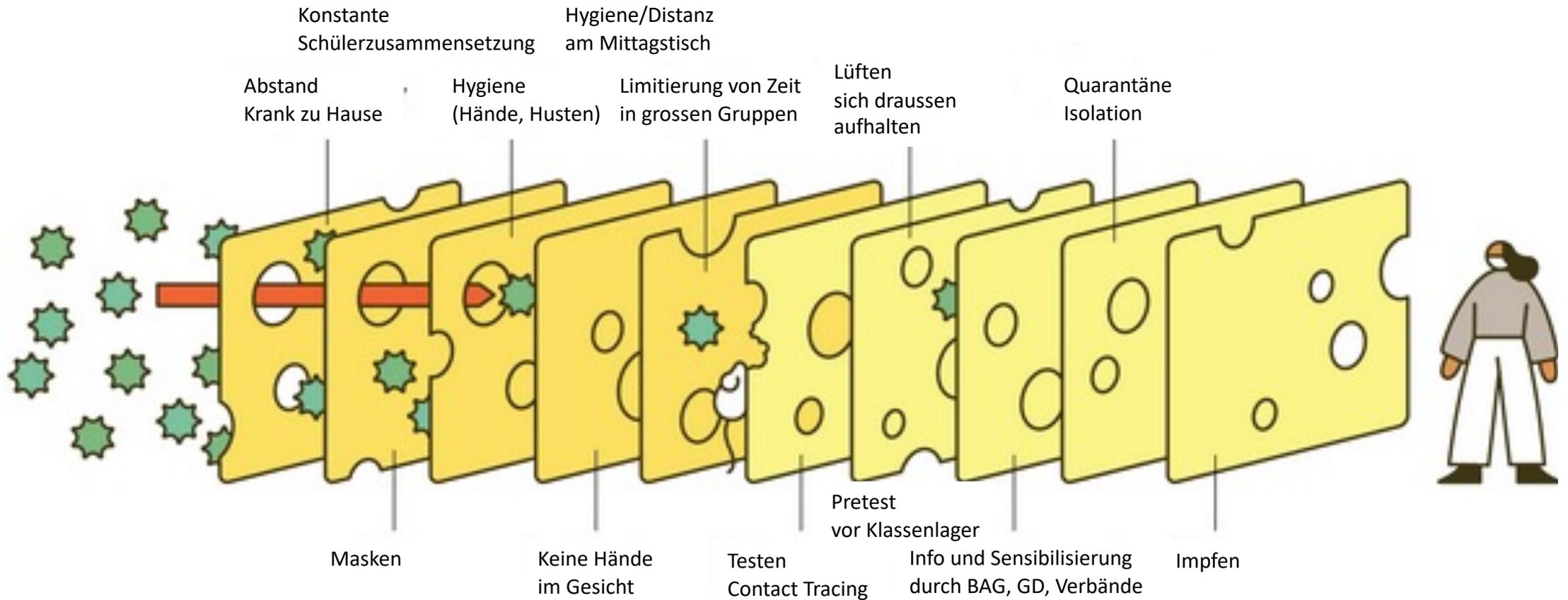
21. Mai 2021

Thomas Radtke

This is a universal crisis and, for some children, the impact will be lifelong.



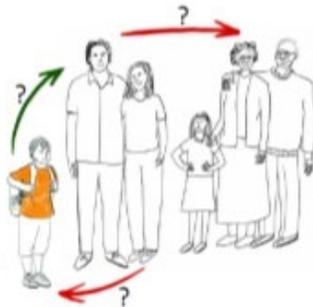
Swiss Cheese Model



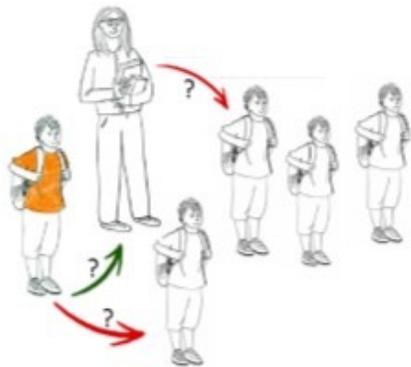
Studiendesign: Kohortenstudie



2-10 Schulen aus
jedem Bezirk



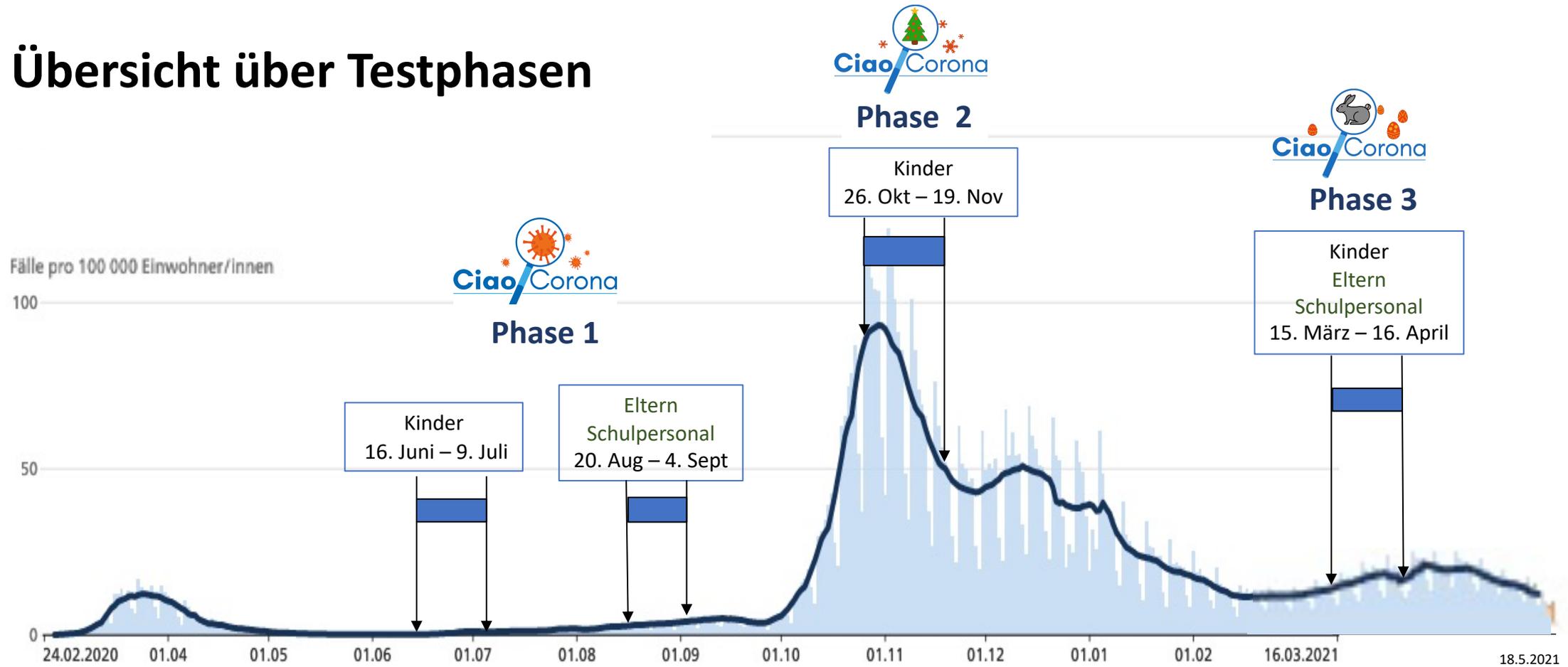
Klassen aus
verschiedenen Stufen



55 Schulen
275 Klassen,
rund 2500 Kinder
je 1/3 Unter-Mittel-Oberstufe



Übersicht über Testphasen





Ein Blick hinter die Kulissen

<https://youtu.be/vQ59RwF9EB4>





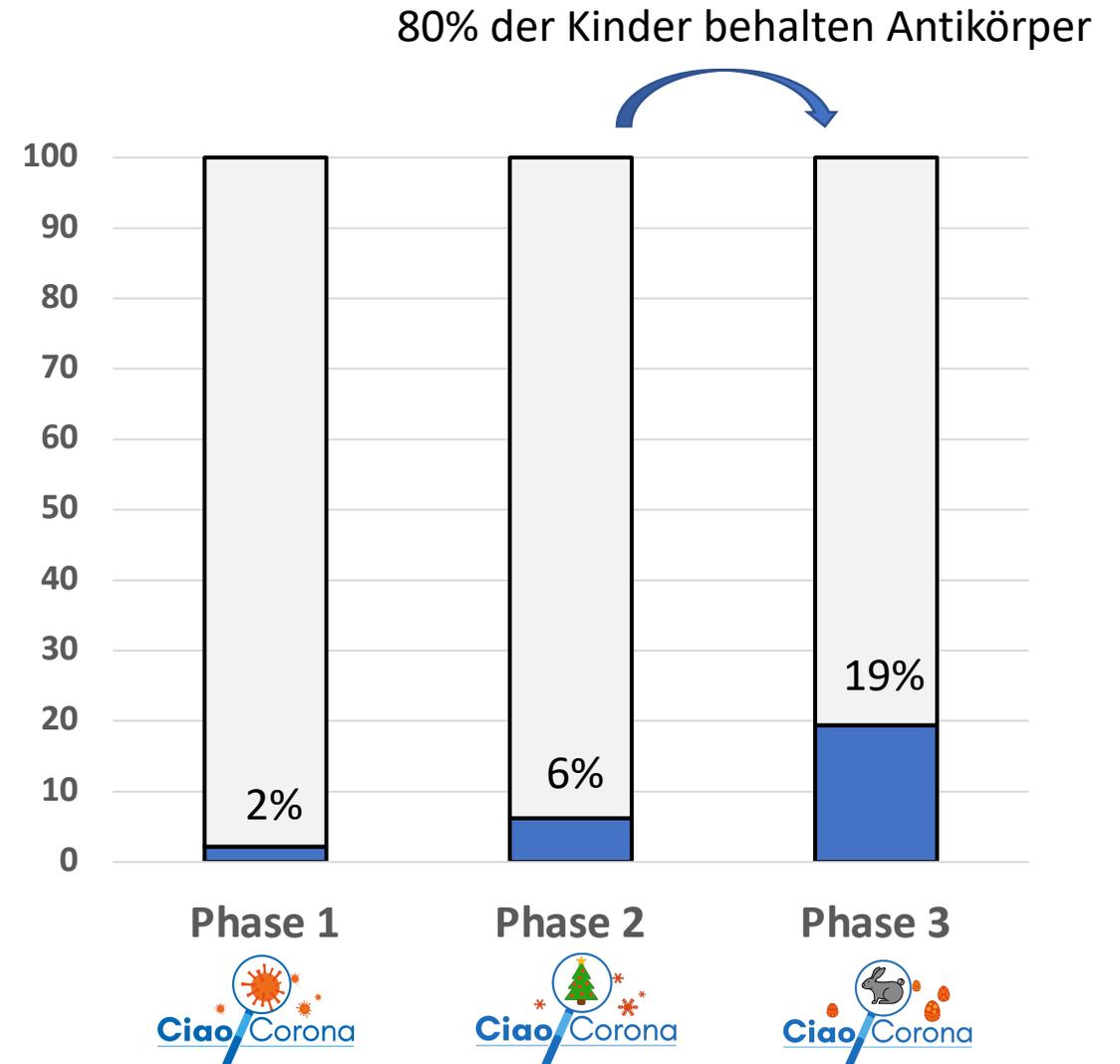
Blutentnahme und Fragebogen

Hauptfragen

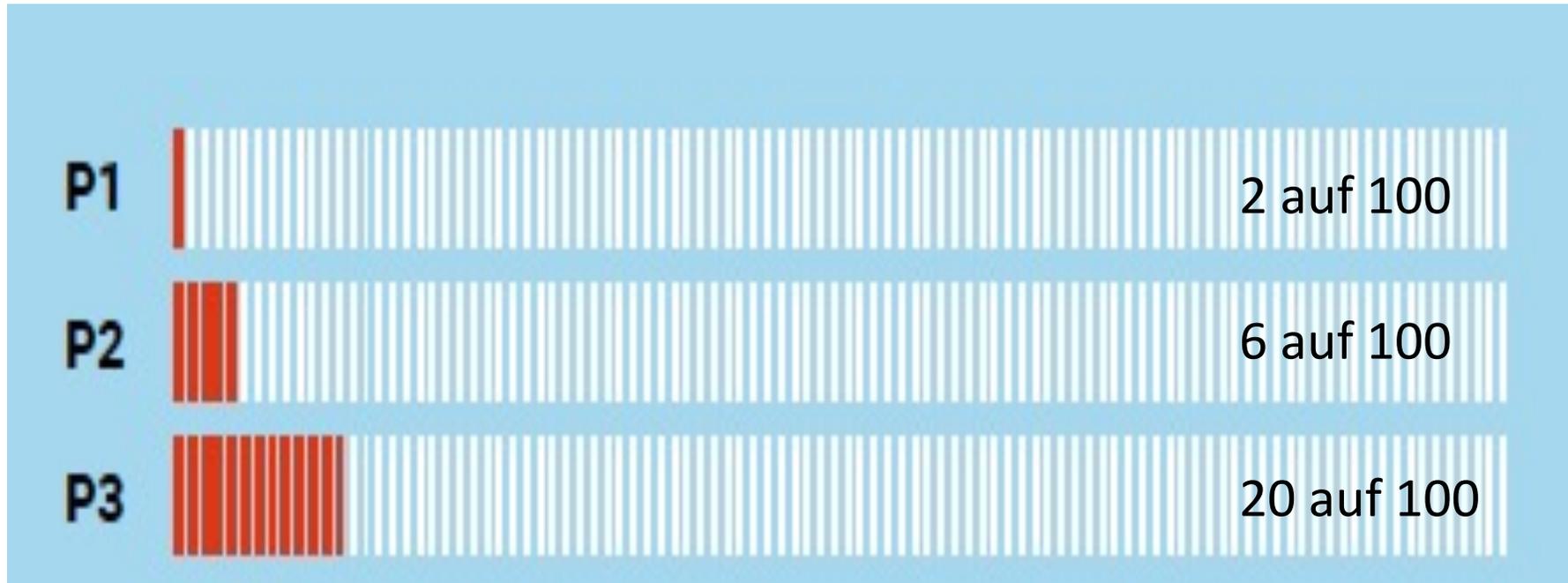
- Antikörper + Kinder, Eltern & Schulpersonal?
(Seroprävalenz)
- Bleiben Antikörper erhalten?
(Aufrechterhalten der Immunität)
- Anhäufung von Antikörper+ Kindern in
Klassen und Schulen? (Clustering)
- Häufigkeit von Long COVID?

Seroprävalenz und Aufrechterhalten der Immunität

- 1 auf 5 Kinder und Jugendliche infiziert
- Antikörper sind nach gut 6 Monaten noch mehrheitlich nachweisbar



Zunahme der Häufung von Fällen innerhalb von Klassen (Clustering)



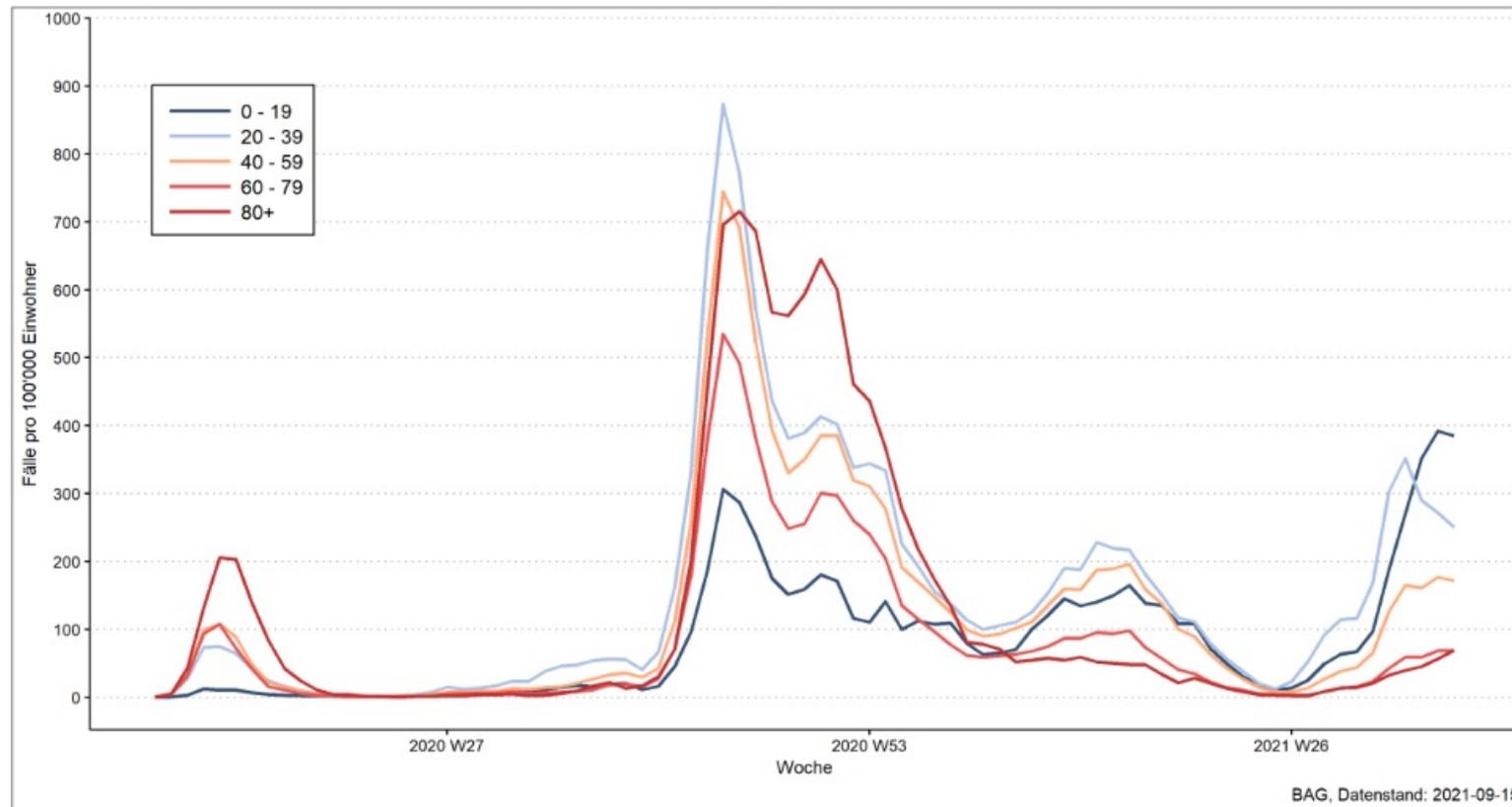
Weisse Balken=Klasse mit <3 Schülern betroffen; Rote Balken=Klassen mit ≥3 Schülern betroffen.

In 10 Schulen fanden sich 2 oder mehr betroffene Klassen

Häufigkeit von langanhaltenden Symptomen (Long COVID)

- 4% der Kinder mit durchgemachter Infektion *versus* 2% der Kinder ohne Infektion hatten mindestens 1 Symptom für mind. 3 Monate → 2% mehr als erwartet
- Müdigkeit (3%), Konzentrationsprobleme (2%) und erhöhtes Schlafbedürfnis (2%) wurde von Antikörper-positiv getesteten Kindern und Jugendlichen berichtet
- Resultate vergleichbar mit 2 internationalen Studien (Say et al. 2021; Molteni et al. 2021)

COVID-19 Fälle bei Kindern/Jugendlichen steigen



«Flickenteppich unterschiedlicher kantonaler Verordnungen zu Schutzmassnahmen in Schulen und verunsichern Eltern und Ärzteschaft»

- Delta-Variante führt nicht zu schwereren COVID-19 Verläufen als vorgängige Varianten
- Krankheitslast ist gering im Vergleich zu anderen respiratorischen Viren (RSV, Influenza)
- PIMS-TS Syndrom ist sehr selten (keine Todesfälle in der Schweiz)
- Transmissionsrichtung junge Erwachsene → Kinder (nicht umgekehrt)
- Wichtigste Transmissionsfeld ist Familie/Haushalt
- Impfrate ist ungenügend



Es braucht einheitliche Schutzmassnahmen für die Schulen

- Geregelter, störungsarmer Schulbetrieb muss sichergestellt werden
- Schweizweite, harmonisierte Strategie, die einfach umsetzbar ist
 - Massentests, Maskenobligatorium, Quarantänemassnahmen reduzieren
 - Quarantänemassnahmen bei repetitiven Tests weglassen
 - Klassenquarantäne z.B. nur bei ≥ 3 Fälle pro Klasse
 - Impfung thematisieren